

Höngger

**GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE**
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70

**Wonnemonat –
Hochzeitstag?**
Wenn Sie den schönsten Tag
Ihres Lebens – oder die
Erinnerung daran – mit nur
für Sie kreierten Ringen und
Schmuckstücken in Ehren halten wollen:
Dann sind wir die richtige Adresse!

Century

B&O

BANG & OLUFSEN

tv Reding

342 33 30

Limmattalstrasse 124
8049 Zürich-Höngg

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 72. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.– Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+7,5% Mehrwertsteuer

**CREDIT
SUISSE**

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

**Nr. 15
Freitag
23. April 1999**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Maximen

(gvdh) Die Bundespräsidentin **Ruth Dreifuss**, in ausländischen Gazetten oft als Staatsoberhaupt bezeichnet (dieweil wir aus der Schule wissen, dass in unserer Demokratie der Souverän – das Volk also – ehemalige Monarchen ersetzt), die prima inter pares, Erste unter Gleichen, macht immer, ein bisschen mehr, ein wenig weniger, Schlagzeilen, aus denen hervorgeht, dass sie «sich gemacht», den Knopf aufgetan hat. Und wie! Da begab sie sich doch als höchste Schweizerin vor Ort im geschundenen Kosovo, als einfache Frau und mitnichten mit Stögelshuhen angetan und füllte beim Rückflug nach Bern das Flugzeug mit Asylsuchenden, die bei Verwandten in unserem Land unterkommen könnten. Dies, bevor sich Bundesrat und skeptische Kantonsregierungen dazu verstanden, diese Alternative zu ergreifen – in aller Interesse. (Ohne Mühen und Misslichkeiten wird zwar auch dies nicht durchführbar sein.)

Als medienmächtigen Coup (miss)verstanden kritische Geister die aus spontanem Verständnis heraus verstandene Geste der Frau Dreifuss, so **Franz Steinegger** von den Freisinnigen. Dafür musste er mehr als einen Rüffel einstecken, auch von parteipolitischer Seite, und dass sich (entgegen einer «Meldung» in der Boulevardpresse) auch die beiden freisinnigen Bundesräte für seine Einwendungen erwärmen konnten, schickte der Urner als Dementi hintennach.

Die Bundespräsidentin hat an Popularität und Statur gewonnen. Nicht ins Gewicht fallend trägt man ihr «im Volk» noch nach, dass sie sich mit ihren optimistischen Prognosen zu Zustand und Entwicklung der AHV getäuscht hat; die AHV bekommt starke Spritzen verordnet. Auch in bezug auf das neue **Krankenversicherungsgesetz** stimmen ihre seinerzeitigen Aussagen nicht

und werden weiter desavouiert werden. Was ist also der Grund für die milde Beurteilung und das zarte Vergessen ihrer Tritte ins Fettnäpfchen? Nicht zuletzt wohl ihr ruhiges Auftreten und dann sicher auch die Tatsache, dass sie sich fernab von jeglichen Sachzwängen konsequent für den sozialen Status quo, wenn nicht gar weiteren Ausbau einsetzt. Das bringt ihr Sympathien der vielen ein, die ihrer Zukunft auf monetärer Ebene gar nicht mehr sicher sind.

Die an sich unspektakulären Auftritte finden nicht zuletzt im Ausland, wo sie auf lobende Worte stossen, Beachtung, und so ist es nicht mehr weit zur Überlegung, ob Frau Dreifuss nicht eine sehr gute, gewandte und auch pragmatisch sich orientierende **Aussenministerin** (gewesen) wäre. Aber vom Gedanken an ihre Kandidatur bei der Vakanz durch Cotti hätte sie die Parteipräsidentin der SP, Parteikollegin also, abgebracht, weil Dreifuss der SP im obersten Führungsgremium des Landes als Innenministerin natürlich mehr als lieb ist.

Zu bedauern, dass sie **Innenministerin** geblieben ist, heisst indessen nichts anderes, als unausgesprochen zu unterstellen, dass **Bundesrat Deiss** nicht der richtige oder doch ein untergewichtiger Mann sei. Gemacht: warten wir's ab. Auch er kann sich als erste Wahl erweisen, zumal der Zeitpunkt seines «Eingreifens» sich mit der Notwendigkeit paart, Klippen zu umschiffen und als Aussenminister gute neue Ufer anzusteuern. Die **Zeichen der Zeit** auf aktuellstem Stand hat die Bevölkerung wunderbar richtig so interpretiert, dass menschliche Hilfe not tut; vor Ort und hier. Zwanzig Millionen und noch mehr als Sammelergebnis der Glückskette schlagen jeden Rekord an humanitärer Bereitschaft, getreu einer der schönsten Maximen der Schweiz.

Das Salzkorn der Woche

«Luftschnäpse» wurde zum Unwort des Jahres erkoren. Weil es euphemistisch, also schönrednerisch, verhüllend sei. Tatsächlich? Es gibt Wörter, die sind viel unredlicher. So etwa «ethnische Säuberung». Man stelle sich vor: Säuberung, Säubern, wie bei einer Frühlingsputzerei. Das Furchtbare, das dahinter steckt, wird voll überliefert.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

20. Mai: Jugendkulturen. Was bewegt, überrascht uns? (Ab) Wann müssen wir uns Sorgen machen? Was soll uns Sorgen machen? Was ist eigentlich «normal»?

10. Juni: Freiräume und Grenzen. Was bieten wir Erwachsene? Was holen sich die Jugendlichen selber? Wo treffen sich Jugendliche in Höngg, wo verbringen sie ihre Freizeit? Eroberte, besetzte Räume? Grenzen?

1. Juli: Chancen. Was brauchen wir Erwachsene, was die Jugendlichen? Das wollen wir ändern; was brauchen wir dazu? Nahziele, Fernziele, persönliche Ziele, gesellschaftliche Ziele...?

Die Abende finden je um 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, statt. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte jeweils dem «Höngger».

SVP Kreis 10

Dank an die Wähler

Mit Ihrer Wahl bezeugen Sie uns Ihr Vertrauen, wofür wir Ihnen herzlich danken. Gemeinsam werden wir uns im Kantonsrat für die Belange der Stadt Zürich und selbstverständlich auch für den Kreis 10 voll einsetzen. Wir freuen uns auf die neuen Aufgaben im Kantonsrat und versichern Ihnen, dass wir die klare Politik unserer Partei mit unserer ganzen Energie vertreten werden.

Paul Zweifel, Werner Furrer

«De schnällscht Zürihegel» 1999

Dieses Jahr wird der beliebte Schülerlaufwettbewerb zum 49. Mal durchgeführt. Der Anlass ist mit einer Beteiligung von über 3500 Mädchen und Knaben eine der grössten Jugendsportveranstaltungen welche in der Schweiz durchgeführt wird. Quartierausscheidung Samstag, 29. Mai, 14 Uhr, Sportplatz Kappenberg, Höngg.

Einzellauf

Der 80-m-Einzellauf wird in getrennten Kategorien Mädchen und Knaben gehalten. Teilnahmeberechtigt sind dieses Jahr die Jahrgänge 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991 oder jünger. Die Anmeldung erfolgt auf dem Sportplatz.

Stafettenlauf

Der Stafettenlauf ist eine 60-m-Pendelstafette. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Schulklassen. Zur Kategorieinteilung ist die Schulstufe massgebend. Die Anmeldeformulare sind beim Klassenlehrer erhältlich.

Höngg aktuell

Tag der Milch

Hof- und Stallbesichtigung bei der Bauernfamilie Bosshard, Am Hönggerberg 80, am Samstag, 24. April, 16 bis 18.30 Uhr. Gratis Milch zum Degustieren.

Ausstellungs-Apéro

Der Höngger Künstler Hans Heinrich Pfister begrüsst an seiner Ausstellung, Aquarelle und Zeichnungen, zum Cocktail in der Galerie Zentrum, Regensdorferstrasse 2. Donnerstag, 29. April, 18 bis 20 Uhr.

Premiere

Die Zürcher Freizeit-Bühne präsentiert das Lustspiel in drei Akten «Das cho heiter wärde» im Saal der «Mühlihalde», Limmattalstrasse 215, am Freitag, 30. April, um 20 Uhr. Türöffnung 19 Uhr.

Der erste Schritt zum Martin-Cup

Und wieder ist es soweit: am Wochenende des 25./26. und 27. Juni findet der Martin-Cup, das über die Quartiergrenzen hinaus bekannte Fussball-Plauschturnier, auf dem Hönggerberg statt. Fussballteams aus der Stadt Zürich und Agglomeration können sich bis Ende Mai anmelden. Die entsprechenden Formulare können, auf dem Hönggerberg, in den Restaurants Rebstock, Rütihof und Limmattal und bei der Schweiz. Bankgesellschaft, der Zürcher Kantonalbank in Höngg oder direkt beim Turnierobmann Mirco Grisoni (Meier Kopp AG, Telefon 432 16 60) bezogen werden.

Nicht vergessen: Anmeldeschluss für den Martin-Cup 1999 ist der 31. Mai.

Pressedienst Martin-Cup

Höngger Senioren- Wandergruppe

Halbtageswanderung vom Mittwoch, 28. April

Wandergebiet: Zum Städtchen Greifensee, um das untere Seebecken und bis Maur. Wanderzeit: 2 1/4 Stunden. Auf-/Abstieg: Unbedeutend. **Besammlungs:** 8.10 Uhr Zürich HB unter der grossen Uhr. **Billette:** Mit Regenbogenabo: *101–retour = Fr. 7.20, Regenbogen- und Halbtaxabo: *101–1/2–retour = Fr. 5.20, nur Halbtaxabo: 8.06–1/2–retour = Fr. 7.20. Wanderleiter: Jakob und Anny Bachmann.

Liebe Wanderfreunde

Die S9 um 8.28 Uhr bringt uns nach Nänikon-Greifensee, Ankunft um 8.44 Uhr. Nach Durchschreiten der schön bemalten Bahnunterführung wandern wir in etwa 20 Minuten zum geschichtsträchtigen Kleinstädtchen Greifensee. Gegründet im 13. Jahrhundert, war es später Sitz einer Landvogtei der Stadt Zürich. Eine Besonderheit ist die in die Stadtmauer eingebaute reformierte Kirche aus dem 14. Jahrhundert. Als einziges Gotteshaus in Europa weist sie einen dreieckigen Grundriss auf. Das Schloss wurde im alten Zürichkrieg 1444 weitgehend zerstört und um 1520 wieder aufgebaut. Nachdem wir auch die schmucken alten Riegelhäuser bewundert haben, gehts zum Kaffee in den Gasthof Krone.

SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen wir über das Auge auf. Deshalb sollten Sie das einwandfreie Sehen 100% ernst nehmen.

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 Zürich-Höngg
Limmattalstr. 204, ☎ 341 20 10

Die Wanderung führt uns dann nordwestwärts zum unteren Seebecken, fast nur auf Natursträsschen und -pfaden durch Naturschutzgebiet. Die vielen Vogelstimmen lassen uns errahnen, welch geschäftiges Tun in diesen Stauden steckt. Nachdem wir den Abfluss des Sees, die Glatt, überquert haben, geht es seeraufwärts, immer in der Nähe des Gewässers und – bei guter Witterung – mit herrlicher Aussicht in die Berge. Vielleicht bekommen wir auch mal einen Storch zu Gesicht. Kurz nach 12 Uhr werden wir **Maur** erreichen. Mit dem Bus 747 nach Zürich-Klusplatz fahrend geniessen wir nochmals die Aussicht. Es besteht auch die Möglichkeit, in Maur das Mittagessen einzunehmen und dann auf eigene Faust den Heimweg anzutreten oder die Wanderung um den See fortzusetzen. Zu dieser nicht anstrengenden, aber reizvollen **Frühlingswanderung** laden wir ganz herzlich ein und freuen uns auf das Wiedersehen.

Anny und Jakob Bachmann

SVP Kreis 10

Für das uns anlässlich der Regierungs- und Kantonsratswahlen durch Ihre Stimme entgegengebrachte Vertrauen möchten wir Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, bestens danken. Die Wahl unserer beiden Kantonsräte Paul Zweifel und Werner Furrer ist der Beginn einer zielstrebigsten Politik, die von unseren Wählern erwartet wird. Wir sind überzeugt, dass sich unsere beiden Kantonsräte für unsere Partei im Kantonsrat voll einsetzen werden. Mit der Wahl von Rita Fuhrer und Christian Huber wurde die von Frau Regierungsrätin Rita Fuhrer betriebene Politik belohnt.

Oliver B. Meier, SVP-Kreispräsident 10

Foto Peyer
Inh. E.+E. Föhr
Eigenes Express Farblabor
Lassen Sie Ihren
Hochzeitstag
durch uns fotografieren.
Vereinbaren Sie mit uns
den Termin frühzeitig.
Limmattalstr. 164 · 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19

Dank an die Wähler

Für meine Wiederwahl als Kantonsrat am letzten Wochenende danke ich allen, die mir ihr Vertrauen an der Urne ausgesprochen haben. Neben dem liberalen Gedankengut werde ich weiterhin mit Freude die konkreten Anliegen von Höngg in unserem Parlament vertreten. Gerne stehe ich für Anregungen und Kritik, auch während der Legislatur, zur Verfügung.

Robert Chanson,
Kantonsrat FDP Zürich 10



TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Ein Quartier – fünf Chöre – eine CD

Wer kennt es nicht, das Zitat: «Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen kennen keine Lieder!» Ob wohl gerade diese Aussage den Männerchor, den Cäcilienchor Heilig Geist, den reformierten Kirchenchor, den Frauenchor und die Singgruppe der Trachtengruppe dazu bewogen haben, eine gemeinsame CD bzw. Musikkassette unter dem Titel «5 Chöre stellen sich vor», zu realisieren, sei dahingestellt. Eins ist sicher, mit diesen Tondokumenten ist ein besonderes Gemeinschaftswerk entstanden, an dem sich insgesamt hundertdreissig Sängerinnen oder Sänger engagiert haben. Am Freitagabend fand im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse die Taufe der CD statt. Die CD-Hülle zielt das Wahrzeichen von Höngg: ein Bild der reformierten Kirche, mitten im Rebberg.



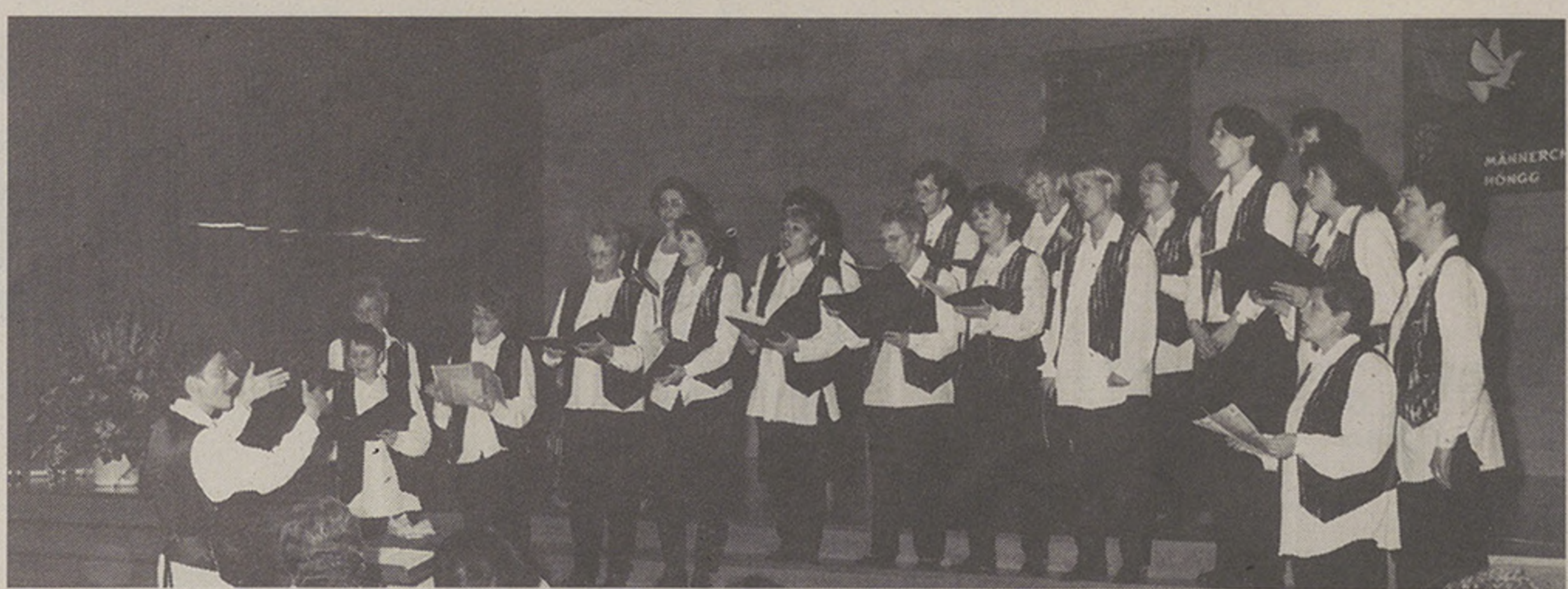
Hab oft im Kreise der Lieben

Auf dem neuen Tonträger stellen die fünf Höngger Chöre ihr typisches vertrautes Liedergut vor. Das gemeinsame Werk beweist einmal mehr, dass Singen verbindet. In einem Chor treffen sich die Generationen, Menschen mit verschiedenen Persönlichkeiten und Charaktereigenschaften sind im Gesang vereint. Sängerinnen und Sänger finden sich in der Gruppe, einige von ihnen bauen während ihren musikalischen Darbietungen den Alltagsstress ab, andere geniessen es ganz einfach unter Gleichgesinnten zu weilen. Offene Kameradschaft verbindet die einzelnen Chormitglieder. Schliesslich erleben sie immer wieder lustige und fröhliche Stunden zusammen. Nicht zu unrecht existiert ein altes Volkslied mit den Worten: «Hab oft im Kreise der Lieben im duftigen Grase geruht, und hab ich wieder gesungen, war alles wieder gut!»

Vom Männerchor in Szene gesetzt: Das «Lieschen mit den kirschroten Lippen».



Lateinisch tönts mit «Veni creator spiritus» vom Cäcilienchor, der am Flügel von Organist Dr. Pius Dietschy (hier unsichtbar) begleitet wird.



Vielfältig und mehrsprachig, der klingende Vortrag des Frauenchors unter der Leitung von Susanne Eggmann.

170 Jahre alt

Initiant der Idee des gemeinsamen Tonträgers ist der Männerchor Höngg. Als ältester Verein in Höngg – er wurde vor 170 Jahren gegründet – beweisen die singenden Männer – unter der Leitung von Christian Schmidt – ihr Können immer wieder. An verschiedenen Veranstaltungen gehören sie mit ihren eindrucksvollen Liedern zu den Hauptattraktionen. Präsident des Männerchors ist Horst Süess, der vorübergehend im Ausland weilt und an diesem Abend vom Vizepräsidenten, Ferdi Brunner, vertreten wurde.

Zum Lobe Gottes

Der reformierte Kirchenchor – unter dem Präsidium von Margrit Stokar – ist ein eigenständiger Verein, der 1934 gegründet wurde. Die singenden Jünger – 34 aktive Sängerinnen bzw. Sänger – bestreiten rund 16 Auftritte jährlich. Sie engagieren sich mit ihren Stimmen zum Lobe Gottes. Einmal pro Jahr laden sie zu einem Kantatengottesdienst, einer Morgenmusik oder einem Kirchenkonzert unter der Leitung von Theo Hand-schin ein.

Der katholische Kirchenchor – genannt Cäcilienchor – steht unter dem Schutz der Patronin der Kirchenmusik, der heiligen Cäcilia. Der Chor wurde 1940 ins Leben gerufen und begleitet seither gesanglich durchs Kirchenjahr. Die Chormitglieder pflegen das vorwiegend kirchliche Liedergut und tragen mehrmals jährlich, im Rahmen von Gottesdiensten geistliche Musik in Latein und Deutsch vor. Rita Rüfenacht steht den Chormitgliedern als umsichtige Präsidentin vor. Ursperer Winiger leitet Sängerinnen und Sänger seit rund acht Jahren als Dirigent.

Liedergarten

Der Frauenchor Höngg blickt auf eine langjährige Tradition zurück, wurde er doch im Jahre 1870 als Frauen- und Töchterchor gegründet. Seit anfangs Jahr ist die junge Nicole Huber Präsidentin der vielseitigen Liedergemeinschaft.

Zu ihren Aufgaben gehört die Förderung des Chorgesangs quer durch den Liedergarten und nicht zuletzt die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit. Die Sängerinnen nehmen an Sängerfesten teil und präsentieren ihre Konzerte – unter der Leitung von Susanne Eggmann – immer wieder erfolgreich in ihrem Wohnquartier.



Eine Vision wurde Wirklichkeit – und darauf wird angestossen: Dirigent Christian Schmidt freut sich zusammen mit dem Männerchor – Initiant des Projekts – auf das gelungene «frischgepresste Kind» – der neuen CD.

Top-Markenartikel immer bis 25 % billiger als bei der Konkurrenz

Die Artikel sind auch bei den meisten selbständigen DENNER-Satelliten erhältlich! Gültig ab: Mi 21.4.99/ Woche 16

DENNER

SUPERDISCOUNT

DAUER-TIEFPREISE

Balsam Creme
«Dr. Weibel»

200 ml

3.95

Raucher-Gel
«Pearl Drops»

50 ml

3.95

Streichkäse

«Gala»

2 x 80 g

3.50

Dôle Gloire du
Rhône Provins

1997 / 1998

75 cl

8.90

«Mövenpick»
Vespuccino vac.

gemahlen

500 g

7.50

DENNER-HALBPREISE

100'000 Päckli

Filterzigaretten «Proud»

Extra Lights 100's Box

1 Päckli

1.75

• statt 3.50

1/2 Preis

100'000 Packungen

Frischeierteigwaren «Nonna Amelia»

4 Formaggi, Funghi oder Prosciutto

250 g

1.75

• statt 3.50

1/2 Preis

100'000 Packungen

Nussrolle «Ölz»

250 g

1.45

• statt 2.95

1/2 Preis

1 Päckli pro Einkauf

PREISVERGLEICHE				
Stichtag: 13.4.99 in Zürich	DENNER	COOP	PICK PAY	
Balsam Creme «Dr. Weibel»				
200 ml	3.95	5.64	—	
Raucher-Gel «Pearl Drops»				
50 ml	3.95	4.50	4.45	
Streichkäse «Gala»				
2 x 80 g	3.50	3.90	3.78	

Umgerechnet auf DENNER-Einheiten
Aktionen ausgeschlossen

DENNER
TIEFPREIS-
GARANTIE **Wir sind immer billig!**



Mundartlieder

Die Höngger Trachtengruppe hegt und pflegt die Tradition des Volkstanzes bzw. der Volksmusik. Die Singgruppe der Trachtengruppe besteht seit dem Jahre 1932. Ihre Mitglieder haben sich dem Volkslied in Mundart verschrieben und werden von Inge Rott mit viel Freude und Geschick dirigiert.

Der Taufakt

Verena Lüdi moderierte mit viel Pfiff durch den Abend. Jean E. Bollier, Gemeinderatspräsident bzw. höchster Zürcher und neuerdings auch Präsident des Chorverbandes der Stadt Zürich berichtete in seiner Laudatio über die Entwicklung des Gesanges. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass Singchöre bereits zur Zeit des politischen Aufbruchs in der Schweiz entstanden sind. Anno dazumal traf man sich zum gemeinsamen Singen. Der gesellige Singabend bildete aber auch die Plattform zum Gedankenaustausch und zu manchem politischen Gespräch. Vor dem Taufakt wurde die Präsidentin des reformierten Kirchenchors, Margrit Stokar, zur Gotte und der Präsident des Quartiervereins, Hermann Aebi, zum Götti des Taufkinds erkoren.

Eindrückliche Vorträge

Was wäre eine Tonträger-Taufe ohne eine musikalische Live-Kostprobe? Den Auftakt machte der reformierte Kirchenchor, der mit «Danket dem Herrn» den Tauf-Anlass eröffnet hatte. Im Laufe des Abends trugen die einzelnen Chöre verschiedene Lieder aus ihrem Repertoire vor. Die Zuhörerinnen und Zuhörer genossen das abwechslungsreiche Chorkonzert mit Titeln wie z.B. «Bald prangt, den Morgen zu verkün-

Bereiten Sie Ihren Gästen einen pikanten Empfang!

Frischer ist keiner

Steiner
BÄCKEREI KONDITIONE
CONFISERIE

HÖNGG WARTAU Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16
HÖNGG IM DORF Regensdorfstr. 15, Tel. 341 33 04
WIPKINGEN Weihersteig 1
(Ecke Rosengarten-/Lehenstr.), Tel. 271 27 20

den» von W.A. Mozart, «Komm Du Schöpfer Geist», einem Choral aus der Kantate 147 von J.S. Bach, «In die blühende Welt» oder dem lustigen Lied «Lieschen hatte kirschrote Lippen» usw. Die Taufe des Tonträgers der fünf Höngger Chöre wurde nicht zuletzt ermöglicht durch einen grosszügigen Zustupf des Forums Höngg bzw. einem Beitrag aus dem Kulturfonds der Migros, dem Kollektantenbeitrag des Publikums und dem ehrenamtlichen Einsatz von Helferinnen und Helfern. Abgerundet wurde die musikalische Taufe durch den von den Chören und der Weinkellerei Zweifel grosszügig offerierten Apéro mit schmackhaften Häppchen. Die neuproduzierte CD bietet einen Querschnitt durch die breite Palette von Liedern der fünf Chöre. Sie wurde im Tonstudio Amos AG in Zullwil professionell realisiert und sollte in keiner Höngger Disc-Sammlung fehlen. Die CD kostet Fr. 25.- und die entsprechende Musikkassette Fr. 20.-. Sie wurde am Taufabend verkauft und kann bezogen werden beim Männerchor Höngg, Postfach, 8049 Zürich, und bei allen anderen Chören, die mitgewirkt haben.

Text: Béatrice Christen, Fotos: Louis Egli



«s'Hönggmer Trachtelied», gesungen von der Trachten-Singgruppe weckte leise Wehmut beim aufmerksamen Publikum.

Ihre einmalige Chance

Vor 25 Jahren wurde der BESJ, der Bund Evangelischer Jungscharen gegründet. Ein Jubiläum, das es zu feiern gilt.

Am Pfingstsonntag, 23. Mai, treffen sich gegen 7000 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz in Olten zu einer Riesenparty. Doch soll dieses Jubiläum nicht nur ein interner Anlass sein, sondern wir wollen an diesem Weekend mit verschiedensten sozialen (Hilfs-)Aktionen praktisch anpacken und damit unsere Freude zum Ausdruck bringen.

Deshalb möchten wir Ihnen am Pfingstsonntag 22. Mai, am Nachmittag die Gelegenheit geben, sich «helfen zu lassen», sei es bei der Gartenarbeit, beim Einkaufen oder im Haushalt. Bei Interesse bitten wir Sie, den Talon auszufüllen und bis zum 8. Mai an die untenstehende Adresse zu senden. Bei allfälligen Fragen steht Ihnen Barbara Trummer, Telefon 342 41 32, zur Verfügung. Etwa eine Woche vor Pfingsten werden wir uns bei Ihnen melden.

Scissors icon

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Gewünschter Einsatz _____

Senden an Barbara Trummer, Engadinerweg 1, 8049 Zürich

Voranzeige für ein Konzert mit besonderen Akzenten

Am Sonntag, 12. Sept., findet um 16 Uhr in der Tonhalle Zürich, im Grossen Saal ein Chorkonzert zum Jubiläum «100 Jahre Zürcher-Kantonal-Gesangsverein», – dessen Präsidentin Susanne Eggmann ist – mit dem Symphonischen Orchester Zürich, statt. Zu den Mitwirkenden gehören, neben anderen Formationen, der Männer- und Frauenchor Höngg.

BRUDER & ZWEIFEL
GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

malergeschäft r.ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

Frühlingserwachen im

Wasserbett RM Nevada

ab nur **Fr. 2500.-**

Komplett-Preis mit Gratis-Lieferung und Montage im Umkreis von 50 km!

Das **komplette** Wasserbett mit:

- zwei stabilisierte, stützende Matratzen
- Thermotrennwand
- waschbarer Bezug mit Rundum-Reissverschluss

Grösse: 180x200 oder 180x220 cm

Vieli

Für den anspruchsvollen Schläfer.

Ihr Fachgeschäft für Schlafsysteme und Bett-Textilien.

Vieli & Co
Affolternstrasse 40, 8105 Regensdorf
Telefon 01 884 16 16, Fax 01 884 16 17
Öffnen: Mo–Mi 13.00–18.30,
Do und Fr 13.00–20.00 Sa 09.00–16.00

22. bis 24. April 1999:

7% +  **=**

10% Rabatt

auf allen Einkäufen.

Profit-Tage am Walcheplatz und im Letzipark:

Vom Donnerstag, 22. bis Samstag, 24. April 1999 erhalten Sie bei Möbel Pfister in Zürich am Walcheplatz (beim Hauptbahnhof) und im Einkaufs-Center Letzipark bis zu 10% Rabatt. So was rechnet sich! Und in unserer Ausstellung können Sie jetzt die neusten Trends im Garten-, Möbel- und Accessoires-Bereich kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Möbel Pfister

SCHÖN, ZU HAUSE ZU SEIN.

Augenblick mal! He-OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BRILLEN UND KONTAKTLENSEN BEI UNS IN HÖNGG

Varilux Comfort®
Nähe und Weite – sofort gestochen scharf erkennen!

Der «Sofort-Focus-Effekt®» für

- eine optimale Sicht im Nah- und Fernbereich
- eine angenehme Sehschärfe im gesamten Blickfeld und das sofort und ohne lästiges Augen- und Kopfbewegen

VARILUX®
WARUM LÄNGER AUF EINE optimale Sehschärfe verzichten?

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

TOP-SINGLES-TANZ Info: Tel. 01/491 57 65

Hotel Inter-Continental, Badenerstr. 420, Zürich
Samstag, 24. 4. / 15. 5. / 19. 6. / 21. 8.

Hotel Renaissance, Talackerstrasse 1, Glattpark
Samstag, 10. 4. / 29. 5. / 26. 6. / 24. 7.

Restaurant Börse, Bleicherweg 5, Zürich
Freitag, 9. 4. / 7. 5. / 4. 6. / 3. 9.

Türöffnung und Tanz mit Live-Band ab 19.30 Uhr

Wanderferien für Singles in Davos (1 Woche)
Wanderungen (2 bis 4 Std.) / Info Tel. 01/491 57 65

PNEUHAUS GRÜNAU

Telefon/Fax 431 51 64
Bändlistrasse 29, 8064 Zürich

- Pneu · Batterien
- Stahl- und Alufelgen
- Auspuff · Ölwechsel
- Stossdämpfer · Bremsen
- Lenkgeometrie

Im Frankental **SYBILLA HUBER**
Kosmetik-Institut

Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- ▲ Cellulite-Kuren mit garantiertem Erfolg
- ▲ Individuelle Gesichtsbehandlungen
- ▲ Fusspflege

Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

MÖBELPOSTEN

KÜCHENBLOCK

FRONT MELAMIN UNI
BEIGE 270 CM,
INKL. SPÜLE, KOCHHERD,
DAMPFABZUG UND
KÜHLSCHRANK

JETZT NUR **1998.-**

DIETIKON/ZH
GELBES LAGERHAUS
Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreiten-
bach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen
Riedstrasse 9, Tel. 01/740 27 27

Mo-Fr 9.00-18.30 durchgehend
Sa 9.00-16.00 durchg. Fr bis 20⁰⁰

DIETIKON/ZH
Autobahnausfahrt Brüttisellen
Industriestrasse 31, Unterbergcenter
gegenüber Jumbo
Tel. 01/888 17 95

Mo-Do 9.00-20.00 durchgehend
Fr 9.00-21.00 durchg.
Sa 9.00-17.00 durchg. Fr bis 21⁰⁰

LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

Firmengründungen • Steuern •
Revisionen • Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkeller@treuhand.ch

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

Gärtnerei
Blumengeschäft
Elliker

Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01/341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Moderne Floristik
für jeden Anlass.
Originelle
Blumensträuße
Brautbinderei
Tischdekorationen
Trauerbinderei

Ihr
Fachmann
für Balkon
und
Terrasse

Praxisaufgabe

Dr. med. Arthur Küng
Allg. Medizin FMH
Limmattalstrasse 225, 8049 Zürich

Nach über 40 Jahren Praxistätigkeit
habe ich am 31. März 1999
meine Praxis in Höngg altershalber aufgegeben.
Allen meinen Patientinnen und Patienten
danke ich herzlich für das mir
entgegengebrachte Vertrauen und
wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Mein Sohn Rolf
eröffnete neu seine Praxis
am 14. April 1999
an der Schachenfeldstrasse 10
in 8967 Widen AG.

341'77'00

ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Kosmetik-Institut
COSMEON

Limmattalstr. 204, Telefon 01/341 27 28
Zürich-Höngg, Eingang Scharrerergasse 2
Parkhaus Regensdorfstr./vis-à-vis Migros

Babor Ampullen
Wochenkuren mit Effekt

UHREN
BIJOUTERIE
WEIER

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00-12.00, 14.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

Ihre Fahrschule
im Quartier

L Fahrschule
Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60
Natel. 079/406 56 02
Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

Massage Höngg
Steigern Sie Ihr Wohlbefinden
durch eine regelmässige
Ganzkörper-Massage.

• Fr. 60.-, im Abo 10% Rabatt •
Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77

Privatsauna • Cellulitebehandlung •
Fussreflexzonenmassage
Gesichtsmassage und Bodybalancing

TEPPICH BIAGGI

Rasen-
Teppiche
mit Noppen

ab Fr. 9.50/m²
Mitnahmepreis

TEPPICH BIAGGI
Adlikerstrasse 246

Regensdorf
01-840 50 26

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Liegenschaftenmarkt

Heinrich Matthys
Immobilien AG

Siedlung Winzerhalde – ausgezeichnet
durch die Stadt Zürich – direkt beim
Naherholungsgebiet an der Werdinsel
Höngg. Suchen Sie eine attraktive
Wohnung in Höngg, an exklusiver Lage,
vereinbaren Sie mit Herrn Künin
einen Besichtigungstermin.
Telefon 079/411 04 80

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 01/341 77 30

In Zürich-Höngg vermieten wir
per sofort moderne 1-Zimmer-
Studios mit offener, heller
Küche, Dusche oder Bad und
Lift. Mietzinse ab Fr. 830.-
inkl. NK. Auskunft über
Steinhof Immobilien AG,
Tel. 01 – 368 80 60

In Zürich-Wipkingen, an der Dorfstr. 49,
vermieten wir per sofort oder nach
Vereinbarung eine schöne

1½-Zimmer-Wohnung
im 1. Obergeschoss
Balkon, Bad/WC, separate Küche, Wohn-
bereich Teppich.
Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 805.-.

OMITAG
8953 Dietikon | Tel. 01/746 31 43

Zürich-Höngg
An ruhiger, sonniger, schöner Lage
vermieten wir per sofort oder nach
Vereinbarung

2-Zimmer-Wohnung
mit Gartensitzplatz

Wohn-/Esszimmer und Schlafzimmer mit
Laminatboden. Miete Fr. 1175.- inkl. NK.
Für eine Besichtigung melden Sie sich
bitte bei:
EISENEGGER TREUHAND AG
Watterstrasse 81, 8105 Regensdorf
Telefon 01/840 51 61

Zu vermieten im Herzen
von Zürich-Höngg:

80m² Büroräume
separates Chefzimmer, sehr schöner
Innenausbau, Wandschränke, Balkon, Lift.
2 Monate Gratismiete für Raschent-
schlossene. Weitere Auskunft erteilt Ihnen:
J. Egger, Telefon 01/342 36 76 oder
Telefon 01/701 22 64.

Schnell-Umzüge
Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19

TV+Video
431 25 00

Reparatur-
Dienst
Ersatz-TV
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Immobilien

ZÜRICH-HÖNGG
ÜBER DEN DÄCHERN
DER STADT
zu verkaufen

6½-Zi-Eigentumswohnung
an schönster Aussichtslage

- hoher Ausbaustandard
- Wohnzimmer mit Cheminée
ca. 46 m²
- vier Schlafzimmer
- grosse Terrasse

Verkaufspreis: Fr. 930'000.-

Rufen Sie uns an und
vereinbaren Sie einen
Besichtigungstermin!

Inhaberin: Nicole Schlatter-Gut
Bahnhofstrasse 12, 8001 Zürich
Tel. 01/211 16 07 Fax 01/221 29 82

In Zürich-Höngg an der Limmattalstr. 266,
Nähe Wartau, vermieten wir per sofort
oder nach Vereinbarung eine schöne

1½-Zimmer-Wohnung
im 1. Obergeschoss.
Balkon, Bad/WC, separate Küche.
Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 600.-.
Telefon 750 30 59

Zürich-Höngg
Per sofort oder nach Vereinbarung
vermieten wir

2½-Zimmer-Gartenwohnung
30,2 m² grosses Wohnzimmer.
Miete Fr. 1700.- inkl. Nebenkosten.

Melden Sie sich bei:
EISENEGGER TREUHAND AG
Watterstrasse 81, 8105 Regensdorf
Telefon 01/840 51 61

Zu vermieten in Zürich-Höngg
per 1. Mai 1999 oder nach Vereinbarung
sonnige, total neu renovierte

3-Zimmer-Wohnung
Nähe Tram/Bus und Einkaufsmöglichkeiten.
Mietzins Fr. 1700.- plus NK Fr. 125.-.
Anfragen: Telefon 935 44 70 (abends)
Fax 935 28 12

Gesucht im Kreis 10
von Schweizer Ehepaar

4½-Zimmer-
Eigentumswohnung
mit grossem Balkon oder Terrasse
(auch renovationsbedürftig).
Telefon 01/730 56 34

Zürich-Höngg, in schöner Liegenschaft zu
vermieten per 1. Juni oder n. Vereinbarung

Büroraum, zirka 30 m²
hell, zentrale, doch ruhige Lage,
Einbauschrank, Küche, WC.
Fr. 880.- monatlich inkl. Nebenkosten.
Telefon 01/341 56 34

Aufgepasst «Kleinbetriebe»!!!
In Regensdorf Zürich vermieten wir
per sofort oder nach Vereinbarung

Büro- und Gewerberäume
im 1. OG zirka 50 m²/
Fr. 520.-/monatlich inkl. NK
im 3. OG zirka 60 m²/
Fr. 625.-/monatlich inkl. NK

Vollständiger Ausbau, Aufzüge, Rampe,
Hebebühne, Parkplätze Fr. 60.-/mll.
Für weitere Fragen steht Ihnen unsere
Frau Negri gerne zur Verfügung.

MATTER
IMMOBILIEN
Albisriederstrasse 252, 8047 Zürich
Telefon 01-404 22 77, Fax 01-404 22 78
Natel 079-679 29 49

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Trainieren Sie nicht
irgendwo
Sie sind ja auch nicht
irgendwer!

Frühlings-Angebot
Bis 15 Mai 99

Sie erhalten ein umfangreiches
Starterpaket

FITNESS
WORLD HÖNGG

Tel. 01 / 341 49 42
www.fitnessworld.ch

Seit 1984
für Sie da!

Ihre frühere
Spitex-Pédicure
im Quartier
ist jetzt
stationär!

im Bindellahaus
Hönggerstr. 117
2. Stock links
8037 Zürich

Waltraud Ender
Tel. 272 19 17
Ich kann noch neue
Kunden aufnehmen.

8049 Zürich, 20. April 1999
Ferdinand Hodler-Strasse 12

TODESANZEIGE

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer herzensguten,
liebenswürdigen und lebensfrohen

Elsa Schaad-Bräm

25. September 1920 bis 20. April 1999

Sie hat uns von dieser Welt heute nacht verlassen.
In unseren Gedanken wird sie jedoch immer allgegenwärtig sein.

Adrian Schaad mit Dominic
Konrad und Cornelia Schaad
mit Jessica
Thomas und Ruth Schaad
mit Dennis und Tanja
Anverwandte und Freunde

Die Abdankung findet am Freitag, 23. April,
um 15.00 Uhr in der reformierten Kirche Höngg statt.
Auf Wunsch wird keine Trauer getragen.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Stiftung
Zürcher Vereinigung für Krebskranke Kinder, PC 80-22026-8.

Es wird gebeten, von Kondolenzbesuchen abzusehen.

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Eklat zu Beginn der Sitzung in der LdU/EVP-Fraktion.

Als erstes gratulierte der Ratspräsident *Jean E. Bollier* in seiner letzten von ihm präsidierten Sitzung allen in den Kantonsrat gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zur Wahl in den Kantonsrat.

Emil Grabherr SVP verlas eine **Fraktionserklärung der SVP**, in der er dem Rat mitteilte, dass durch die Wahlen vom vergangenen Wochenende, die von der SVP klar dominiert worden seien, eine sorgfältige Ablösung der gewählten Gemeinderatsmitglieder vorgenommen werde.

In je einer persönlichen Erklärung teilten die beiden Gemeinderatsmitglieder *Andrea Widmer-Graf* LDU und *Willy Furter* EVP dem Rat mit, dass sie ins Lager der FDP gewechselt hätten und **ab heute der FDP-Gemeinderatsfraktion** angehören würden. *Andrea Widmer* gehört nicht nur der FDP-Fraktion an, sondern gab auch den Eintritt in die Partei bekannt, während *Willy Furter* weiterhin Mitglied der EVP zu bleiben gedenkt. Der FDP kommt die Verstärkung ihrer Fraktion nach der Wahlschlappe im Kantonsrat vom vergangenen Wochenende sicher mehr als recht.

Vermutungen im Rathaus wurden aber laut, dass diese Verstärkung darum herbeigeführt worden ist, um den Anspruch der FDP für das Ratspräsidium zu stärken und so der ungeliebten SVP diesen Anspruch abspenstig zu machen. Parteiübertritte haben schon früher stattgefunden und werden den übertretenden Mitgliedern auch bei jeder Gelegenheit vorgeworfen. Beide übergetretenen Ratsmitglieder, die doch eher zum linken Ratsflügel gehörten, werden sich in ihrer neuen Umgebung an eine andere rechtsgerichtete Gangart gewöhnen müssen.

Mauro Tuena SVP machte in einer persönlichen Erklärung darauf aufmerksam, dass auf den ersten Mai hin alle Gewerbetreibende und Liegenschaftsbesitzer im Bereich des Langstrassenquartiers und im Einzugsgebiet der mit Sicherheit stattfindenden **Nachdemonstration** alle als Waffen verwendbaren Gegenstände verschwinden liessen. Ausgerechnet die Stadtverwaltung habe es aber fertiggebracht, beim Umbau des Gebäudes des Sozialdepartementes Pflastersteine, Eisenstangen, Steinklötze und Holzbretter aufzutürmen. Es grenze an Unvernunft, dass den Chaoten städtische Waffen bereitgestellt würden. *Tuena* forderte die Verwaltung auf, diese Gegenstände aus Sicherheitsgründen auf den ersten Mai zu entfernen.

Eine Interpellation zum Thema des **Abchlusses von Lieferverträgen von Elektrizität zu Sonderkonditionen** von *Niklaus Scherr* GP/AL/FraP löste eine grössere Diskussion aus. Der Interpellant warf dem Stadtrat ein unerlaubtes Vorgehen vor. Das EWZ hätte überdies im Rahmen einer gemeinsamen Vereinbarung mit sechs anderen Stadtwerken mit der Swisscom einen weiteren Vertrag zu Spezialkonditionen abgeschlossen und dies, obwohl die Swisscom auf dem Platz Zürich keine einzige Betriebsstätte aufweise, was aber die Voraussetzung für die erste und zweite Stufe des freien Marktzutrittes erfülle. Stadtrat *Thomas Wagner* betonte in seiner Antwort, dass es eine wirtschaftliche Notwendigkeit sei, solche Verträge mit langjährigen Kunden des EWZ abzuschliessen.

Über die **Versetzung der Denkmäler** wurde am Schluss der Sitzung rege diskutiert und darauf hingewiesen, dass dies von der Mehrheit des Volkes nicht verstanden werde. Stadtpräsident *Josef Estermann* SP vertrat jedoch diese Versetzung mit ungewohnt scharfen Worten.

Die letzte Sitzung vor der Neukonstituierung am 19. Mai schloss um 19.40 Uhr.

«Das cho heiter würde»

Zürcher Freizeit-Bühne präsentiert Lustspiel in drei Akten. Das ganze Theater-Ensemble der Zürcher Freizeit-Bühne hat mit viel Engagement diese Aufführungen vorbereitet. Was unser Publikum in über zwei Stunden zu sehen bekommt, ist im Vergleich ein kleiner Einblick. Auf diesen kurzen Einblick wurde geprobt, und nochmals geprobt um das Beste zu geben.

Ob das wohl gut geht, wenn zwei grundverschiedene Grossmütter gleichzeitig auftauchen, um an der Taufe des gemeinsamen Enkelkinds teilzunehmen? Vor allem, wenn in der Wohnung des jungen Ehepaares zu wenig Platz vorhanden ist für die Übernachtung. Und der frischgebackene Grossvater kommt genau so unerwartet zu Besuch wie der arbeitsscheue Bruder des jungen Vaters. Der lässt sich in grösster Ruhe auf seinem Teppich mitten im Wohnzimmer nieder, um zu meditieren. Mehr möchten wir Ihnen nicht verraten. Das Lustspiel ist voller Impulse und gespickt mit komischen Situationen. Wir versprechen Ihnen ein paar amüsante Stunden in unseren Reihen.

Aufführungsdaten Restaurant Mülihalde

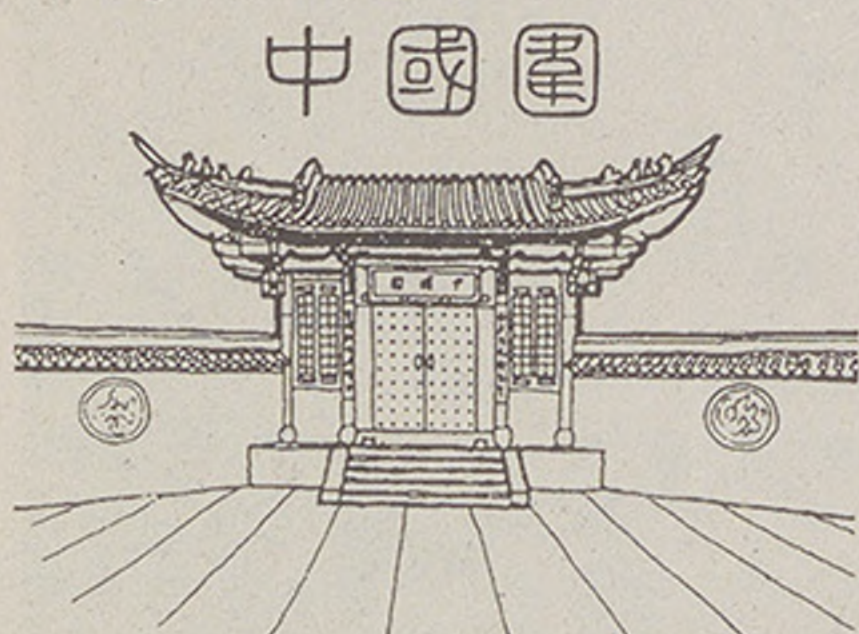
30. April	20.00 Uhr	Premiere
01. Mai	20.00 Uhr	(mit grosser Tombola)
02. Mai	14.30 Uhr	
07. Mai	20.00 Uhr	
09. Mai	14.30 Uhr	Muttertag – Mütter bezahlen Fr. 5.–

Eintrittspreise: Fr. 15.–, Türöffnung jeweils eine Stunde vor Beginn.

Um Ihnen einen guten Platz zu reservieren, bitten wir den **Vorverkauf** zu benützen. Telefon 482 83 63.

Zürich—China—retour

Liebe Seniorinnen und Senioren, waren Sie schon einmal – oder wollten Sie schon lange immer einmal – den Chinagarten in Zürich besuchen?



Mit der Senioren-Vereinigung Höngger haben Sie nun die Gelegenheit, dem 1993 erbauten, wundervollen Chinagarten einen Besuch zu machen, unter Führung von Doris Burkard. Für die Chinesen sind Bäume und Blumen nicht nur Abbild, sondern auch Quelle der Gefühle und Hoffnungen der Menschen.

Der Garten ist Ausdruck eines der Hauptthemen der chinesischen Kultur, der **«Drei Freunde im Winter»**. Gemeint sind damit drei Pflanzen, die gemeinsam der kalten Jahreszeit trotzen: der Bambus, die Föhre und die Winterkirsche. **Der Bambus** wird gerne als richtiger Wald angelegt, denn er macht den Wind hörbar. Prallen die hohen Bambusrohre im Wind gegeneinander, entsteht ein tiefer, eigenartiger Ton, der in einer chinesischen Gartenanlage nicht fehlen darf. **Die Föhre** oder Kiefer verkörpert das männliche Prinzip unter den Bäumen; mit ihrem im Alter immer eigenwilligeren Wuchs symbolisiert sie das lange Leben. Dritter Partner der **«Drei Freunde im Winter»** ist die **Winterkirsche**. Sie beginnt bereits in den ersten etwas wärmeren Wintertagen zu blühen und gilt deshalb als freudiger Frühlingsbote.

Die chinesische Gartengestaltung ist auch heute noch eine Wissenschaft. Mitte des 18. Jahrhunderts schrieb Shen Fu: «Versuche bei der Konzeption eines Gartens, von Pavillons, Wegen, kleinen Steinbergen und der Pflanzung von Blumen das Gefühl zu vermitteln, dass im Kleinen das Grosse und im Grossen das Kleine, dass im Realen die Illusion und in der Illusion das Reale liegt.

Vielleicht übt dieser Garten deshalb auf die Besucher eine so starke Faszination aus, weil uralte Traditionen damit verbunden sind. Sei es das prächtige Haupttor, der künstliche Berg, die Pa-

Nach der Wahl

Die politische Landschaft hat sich eigentlich nicht verändert. Die Probleme sind die selben: Arbeitslosigkeit, eher rückläufig, noch – weit – entfernt von der 0-Prozent-Grenze und (zu) viele Ausgesteuerte – Staatsverschuldung, leider weder auf Gemeinde-, Kantons- noch Bundesebene sind gesunde Verhältnisse die Regel und der Motor Wirtschaft stottert seit Jahren, kommt nicht auf Touren, nicht einmal Tief-(Hypo)-Zinsen lösen einen Kaufschub aus. Viele Unsicherheiten prägen den Alltag, die Bürger, verunsichert, wählen Stabilität – wohl der Partei, der es versteht, diese Sehnsucht zu stillen.

Rechtsrutsch

Die SVP hat im Kantonsrat zwanzig Sitze erobert. Zunahme 50%, von 40 auf 60 Mandate. Ein solcher Sitzgewinn wird selbst in der nüchternen Schweizerischen Politszene als «Erdrutsch» bezeichnet. Diese Tatsache hat bei vielen Bürgern unterschiedlichste Emotionen ausgelöst. Hier (grosse) Freude... berechtigt, Stärkung der bürgerlichen Position – andere haben Bedenken wegen Machtkonzentration – Katerstimmung bei den Unterlegenen. FDP die grossen Verlierer, minus elf Sitze, drei davon in der Stadt Zürich. Gänzlich verschwunden ist die FPS (ehemalige Autopartei) und die FraP; der LdU ist von 6 auf 2 Vertreter zurückgestuft worden. Es scheint, dass der kometenhafte Aufstieg, Glanz, der Partei Gottlieb Duttweilers noch im selben Jahrhundert verblasst. Die Schweizer Demokraten, ein Verlust, noch 2 Sitze. Die Grünen wurden mit 5 Verlusten, neu 11 Vertreter, arg zurückgestutzt. Ungeschoren davon kam die EVP, 9 Sitze wie bisher. Und die CVP konnte um zwei auf total 13 aufstocken. Die SP ist nach 2 Verlusten mit 43 Volksvertretern zweitstärkste Fraktion im Kantonsrat. Fünf Diverse (+4) könnten eine Fraktion bilden.

Zurück zum Alltag

Die FDP muss (endlich) gründlich ihre Rolle überdenken. **«Horrorsszene»**, die FDP stimmt weiterhin (zu) oft mit den Linken... Abgrenzung gegen den «bösen Wolf» SVP. Die SP tendiert zur Mitte, eher Tatsache als Horrorsszene. Der Wähler hat die Wahl: SVP = bürgerlich, SP = sozial-liberal. Bald nähern wir uns ausländischen Verhältnissen – zwei Machtblöcke, denn der FDP-Wähler, der sich nicht entscheiden kann, will, bleibt frustriert dem Umengang fern. Der Anfang dieser Abwärts-Entwicklung ist wohl schon eingeleitet. Dazu haben auch freisinnige Exponenten, im Bundesrat Villiger, in der Zürcher Regierung der abtretende Honegger, beigetragen. Nach der Pflichtübung Sparen – haben sie eher recht als schlecht gemacht – legten beide eine Kür aufs politische Eis mit dem Versuch, dem Mittelstand weitere Lasten aufzubürden. In der Angelegenheit **Überfremdung** traut der Wähler der SVP offensichtlich besser, als den übrigen Parteien. Die kleine SD (Schweizer Demokraten) konnte vom Dauerthema Fremde nicht profitieren.

Hart betroffen

ist im Wahlkreis 6/10 der freisinnige *Peter Aisslinger*. Er hat die Wiederwahl um lediglich sechs Stimmen verpasst. *Balz Hösly* und *Robert Chanson* von der FDP sind wiedergewählt. Aisslinger hat im Rat fleissig gearbeitet und im «Höngger» jahrelang sachlich und kompetent kommentiert. Das Wahlgeld war ihm am Wochenende nicht hold. Diese knappe Abwahl – von Niederlage wird niemand sprechen – kann als Chance wahrgenommen werden. Sein Ehrenkostüm am Sechseläuten, Heinz Frei, Be-

villons, Inseln, Brücken und Galerien mit über 500 Landschaftsbildern oder sei es die Bepflanzung, wer einmal dort war, kommt wieder. **Mittwoch, 12. Mai, Besammlung um 14.45 Uhr bei der Tramhaltestelle Höschgasse** (Tram Nr. 2). Der Unkostenbeitrag beträgt inkl. Eintritt und Führung pro Person 12.– Franken. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, ist eine Anmeldung bei Walter Martinet (Telefon 341 99 44) notwendig.

Auf Ihre Teilnahme freut sich Ihr Walter Martinet

hindertensportler des Jahres 1998, kann dem Höngger Zunftmeister Vorbild sein. Schicksal hat viele Facetten. Seine Arbeit im Rat einstellen muss nach nur vier Jahren Tätigkeit auch *Benedikt Gschwind* vom LdU. Neu sitzt der Höngger Gemeinderat *Werner Furrer* im Kantonsrat. Er wird nach telefonischer Aussage gegenüber der Redaktion «Höngger» noch ein Jahr im Gemeinderat bleiben – zu viele SVP-Gemeinderäte sind ins kantonale Parlament gewählt worden... Zitatwandlung: *«Pech im Glück»*. Die Bürger werden abwarten, beurteilen, wie die **massiv erstarkte SVP** – jetzt Nr. 1 unter den Fraktionen – den Wandel von der Oppositionspartei zur Regierungspartei anpackt, meistert. Aufgaben sind mehr als genug. Bleibt zu hoffen, dass der bürgerliche Konsens gefunden wird. Wichtig zum Wohl für die heutige, aber besonders für nachfolgenden Generationen: Endlich auf allen Staatsebenen nicht immer mehr Geld ausgeben als man hat, einnimmt.

Den Gewählten **gratuliert** der «Höngger» und wünscht eine gute Arbeit im Auftrag der Wählerinnen und Wähler. In der Foto-Galerie fehlt Daniel Vischer (Grüne).

Louis Egli

Kantonsräte Wahlkreis 6/10



Regina Bapst-Herzog (SP)



Erika Ziltener (SP)



Ueli Mägli-Fischer (SP)



Lucius Dürr (CVP)



Paul Zweifel (SVP)



Werner Furrer (SVP)



Balz Hösly (FDP)



Robert Chanson (FDP)

Freude herrscht bei der SVP



(ch.) Trotz gewissen Unkenrufen gehört die SVP seit letztem Sonntag zu den Siegern im Wahlkampf. Für die Blocherpartei hat sich der Ausspruch *«Wahltag ist Zahltag»* offensichtlich bewahrheitet, lag sie doch letzten Sonntag bei den **Regierungs- und Kantonsratswahlen** mit der Nase ganz vorn. Auch die **Höngger Kreispartei** hat Grund zum Feiern, sie gewann einen zweiten Kantonsratsitz dazu. Glücklicher Sieger ist neben dem Bisherigen *Paul Zweifel* Gemeinderat *Werner Furrer*. Auf dem Bild rahmen die beiden Höngger die mit einem glanzvollen Resultat gewählte strahlende Regierungsrätin *Rita Fuhrer* ein.

Man darf zu recht gespannt sein, ob *Furrer*, der seit einigen Jahren als «Berichterstatter aus dem Gemeinderat» für den «Höngger» fungiert, künftig die Zeit findet, das Doppelpandat auszuüben, oder ob er sich an seine Aussage anlässlich seiner Wahl zum Gemeinderatspräsidenten halten und das städtische Parlament zugunsten eines Sitzes im Zürcher Kantonsrat verlassen wird. Tritt *Werner Furrer* zurück, ist seine Nachfolge im Rat geregelt. *Rolf Stucker*, Am Wasser 56, Höngg, würde das Mandat übernehmen. Offen bleibt alsdann, wer als Berichterstatter für den «Höngger» Ambitionen hegt.

Anziehend

Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski

S P I T Z B A R T H
Z Ü R I C H

Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01/212 71 15, Fax 01/212 32 71
e-mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com

Sechseläuten 1999 – Högger April-Impressionen

Regen, Hagel und Schnee im Wechsel, und das gleich kübelweise: Zu behaupten, Sechseläuten 1999 sei so gewesen, wie man sich einen vielversprechenden Frühlingsbeginn vorstellt, wäre wohl geprahlt. Als hoffentlich nur einmalig wird uns das vorletzte Sechseläuten dieses Jahrhunderts wegen seines extrem launigen und kalten Wetters und wegen des 24 Minuten lang den Flammen trotzen Bögg sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Hoffen wir daher, dass im nächsten Jahr der «Millenium-Bögg» als letzter seines Jahrtausends die heute erlittene Schmach noch dermassen ausbügeln wird, dass wir 2001 unter glücklichen Vorzeichen ins 3. Jahrtausend eintreten können.

Auftakt in der «Mülihalde»

Kurz nach 11 Uhr konnte Zunfmeister Peter Aisslinger im grossen Saal der «Mülihalde» den etwa 140 anwesenden Zünftern, Zunftgesellen und Gästen seine Ehrengäste vorstellen: Trix Heberlein, Präsidentin des Nationalrats, Yves Guisan, Dr.med., Nationalrat des Kantons Waadt, Heinz Frei, Olympiasieger und Weltmeister, Behinderten-Sportler des Jahres 1998.

Mit Stolz durfte der Zunfmeister in seiner Begrüssung auf verschiedene erfolgreiche Högger Aktivitäten der vergangenen Tage hinweisen: Den Sechseläuten-Auftakt am Freitagabend auf dem Lindenhof, an dem die Högger Zunftmusik «Musikverein Eintracht Högge» unter der Leitung von Direktor Peter Künzli von 18 bis 20 Uhr zur Unterhaltung hatte aufspielen dürfen, sowie den am Samstag im «Premier» des Bahnhofbuffets Zürich mit Erfolg und grossem Echo durchgeführten Reiterball, zu welchem in diesem Jahr die Reitergruppe der Zunft Högge eingeladen hatte.

In seinen Sechseläutengedanken präsentierte Peter Aisslinger einige Überlegungen und Denkanstösse zu demjenigen Thema, welches dem Zürcher Zünfter alljährlich in den Wochen und Tagen vor Sechseläuten am meisten unter den Nägeln brennt: zum Wetter! Dieses Thema gilt ja an und für sich als Parade-Thema für belanglos dahinplätschernden Small-Talk während belanglos dahinplätschernden Partys. Dem Zunfmeister gelang aber mit seinen Ausführungen der Beweis, dass es sehr wohl möglich ist, diese «Small-Talk-Fälle» dank gekonnt zusammen- und vortragener witziger Zitate aus Bauernregeln, Wetterdaten zurück bis 1864 und aus diversen mehr oder minder ernst gemeinten wissenschaftlichen Untersuchungen virtuos zu umgehen. Ernüchternd dann allerdings sein «wissenschaftlich breit abgestütztes» Fazit: «Stellt sich im April der Regen ein, dann hat man keinen Sonnenschein.»



Ehregast Heinz Frei, Olympiasieger, Weltmeister und Behindertensportler des Jahres 1998, verbreitet trotz misslichen Wetters freudige Stimmung.

de... in diesem Jahrhundert! Er dankte der amtierenden Nationalratspräsidentin, dass sie Prioritäten gesetzt und kraft ihres Amtes den Beginn der Sondersession der Eidgenössischen Räte auf Dienstag verschoben habe. Er schilderte den beruflichen und politischen Werdegang der gebürtigen Ausserrhodlerin und heutigen Zürcherin und würdigte sie als kompetente Persönlichkeit, welche unbeirrt und ohne Berührungsängste ihren Weg geht. Abschliessend wies er die FDP-Politikerin humorvoll

ter Bürger und Politiker, der auf der Basis einer selbstbewussten, aus Traditionen gefestigten Identität als Romand und als Schweizer für ein unverkrampftes Eingehen auf die Globalisierung und für ein Einstehen für internationale Solidarität eintritt. Er bekannte sich zu einem EU- und UNO-Beitritt der Schweiz, auch aus der Erkenntnis heraus, dass die Globalisierung heute als Faktum akzeptiert werden müsse, der man sich zu stellen habe.



Nationalratspräsidentin Trix Heberlein als Ehregast im Gespräch mit Högger Zünftern.

Nach dem Mittagessen stellte Zunfmeister Peter Aisslinger der Zünfterschar seine Ehrengäste näher vor. Als erstes wandte er sich Trix Heberlein zu. Einleitend – und um einer erneuten Unterschriftensammlung aus der traditionalistischen Ecke der Zünfterschaft vorzubeugen – versprach er, dass die Zunft keine Frau mehr einladen wer-

darauf hin, dass am heutigen Fest Sitzungsglocke und Privileg der Wort-Erteilung ausschliesslich dem Zunfmeister zustehe. In einer ausgezeichneten und humorvollen Replik bedankte sich Trix Heberlein für die Einladung, machte sich in feiner Art über die Högger Autonomiebestrebungen der letzten Jahre Gedanken, rief auf zu vermehrter



Die Högger im Zug der Zünfte diesmal weit hinten und soeben am Bellevue angelangt, steht der Scheiterhaufen bereits in Flammen.



Der schneereiche Winter trotz heftig – kein Frühlingsfest... Wird es trotzdem ein gutes Weinjahr?

Heinz Frei gehört international zu den bekanntesten und erfolgreichsten Behindertensportlern überhaupt. Kaum mehr zu zählen sind die Titel, Trophäen und Medaillen, die er im Verlauf der 21 Jahre seit seinem Unfall als knapp 20-Jähriger auf seinem Rennrollstuhl erstritten hat. 1998 wurde er darum auch folgerichtig zum Behinderten-Sportler des Jahres gewählt. In seiner Würdigung zeigte der Högger Zunfmeister den Ehregast als Vorbild, der es verstanden

hat, mit seinem Schicksal zu leben, etwas Neues daraus aufzubauen und positiv weiterzuentwickeln. In seiner Antwort stellte Heinz Frei fest, dass er heute ein glückliches, ausgefülltes Leben im Kreis seiner Familie in voller Selbstständigkeit und Mobilität lebe und forderte alle auf, bei Rückschlägen nicht zu resignieren, sondern das Erlebte zu verarbeiten und daraus neue Ziele zu entwickeln und zu verwirklichen.



Zunfmeister Peter Aisslinger, umrahmt von Ehrendamen im Zentrum Högge.

loreguppen bereits am Sechseläutenplatz angekommen waren. Und als der Zunftharst kurz vor 18 Uhr endlich beim Bögg anlangte, waren deren prachtvolle Trachten und «Fête des Vignerons»-Kostüme bereits wieder unter gleichmacherischen Plastikpelerinen verschwunden. Und damit nicht genug, hatte sich auch noch der Bögg mit dem Los- und dem Wetterglück verbündet: Lange 23 Minuten und 52 Sekunden trotzte er dem Feuer, bevor er endlich mit dem entscheidenden Knall den Frühlingsbeginn zu signalisieren bereit war.

Der Zug zum Bögg hatte bereits zuvor höchst unterschiedliche Impressionen



Jungzünfter kredenzen den Umzugsbesuchern den Högger Zunftwein.

«Zug der Zünfte»...

Ehregast des diesjährigen Sechseläutens sei der Kanton Waadt, hatte es im Vorfeld des Frühlingsfestes geheissen, und der eine oder andere Högger Zünfter hatte sich bereits in den Vortagen auf dem «Platz der Kantone» mit unseren Waadtländer Freunden und ihren touristischen und kulinarischen Spezialitäten vertraut gemacht. Wenn Ehregast Yves Guisan nicht gewesen wäre, hätten wir Högger Zünfter allerdings an diesem verregneten Montag kaum einen Westschweizer gesehen: Das Los-«Glück», welches über vordere oder hintere Plätze im Zug der Zünfte entscheidet, hatte sich heuer eindeutig am Wetter-«Glück» ein (schlechtes) Beispiel genommen, und so setzte sich die Zunft Högge erst um 17 Uhr an 23. Stelle beim Hauptbahnhof in Bewegung, als die bunt-fröhlichen Waadtländer Folk-

vermittelt: Bilder von diszipliniert belleveuwärts marschierenden Zünften, vom eisigen Wetter vorwärts getrieben und dabei bestrebt, diesem so rasch wie möglich zu entrinnen, so dass bei der einen oder anderen Zunft die geordnete Formation das Opfer des von oben und von unten dräuenden Wassers wurde. Glücklicherweise die diejenigen Zünfter, bei welchen der Schirm Bestandteil des Kostüms war, so dass sie sich und ihre prachttvolle Tracht nicht unter einem halbtransparenten «Gemüsetunnel» verbergen mussten.

Eiskalter Regen, Schnee, Hagel und Graupeln von oben sowie grosse unappetitlich-braune Pfützen von unten, durch welche zierliche Rokoko- und Biedermeier-Mädchen mit blaugefrorenen Lippen und Händen ihre prachttvollen Reifröcke schleifen mussten.



Der weitausladende Högger Zunfschirm präsentiert sich als unentbehrliches Requisit in verschiedenen Rottönen.



Rollhockey

Schweizermeisterschaft, Qualifikationsphase 4. Runde: RC Zürich–RHC Uri 5:3

Der heutige Gegner aus dem Kanton Uri ist eine Mannschaft mit Zukunft. Sie spielt dieses Jahr bereits die dritte Saison in der zweithöchsten Spielklasse und hat sich somit an das höhere Spielniveau gewöhnt. Es darf als sicher angesehen werden, dass sie eines Tages in die höchste Spielklasse aufsteigen wird. Überzeugend ist zudem die grosse und starke Juniorenabteilung der Urner, von welcher man in Zürich nur träumen kann.

Mit dem Spielbeginn kam auch der Regen und so war es auf und neben dem Platz ziemlich ungemütlich. Es machte sowieso den Anschein, dass die Zürcher Mannschaft ihr Spiel dem Wetter anhänglich. Die ersten zehn Minuten bekundete sie Mühe, ins Spiel zu kommen. Es regnete zu diesem Zeitpunkt. Erst das erste Tor der Urner in der 10. Minute rüttelte die Zürcher etwas auf und trieb sie mehr in den Angriff. In der 14. Minute konnte Brunner für seine Mannschaft ausgleichen. Doch dies wahrte nicht lange. Kurz darauf ging Uri wieder in Führung und erhöhte kurz vor der Pause auf 1:3, was gleichzeitig den Pausenstand bedeutete.

Erst während der Pause hörte es auf zu regnen und so kehrte sich das Spiel aus Zürcher Sicht auch zum Besseren. Es dauerte dann aber zehn Minuten bis Elsener mit zwei Toren sowie Morina mit einem innerhalb von nur drei Minuten aus dem Zweitore-Rückstand eine Führung machten. Jetzt schien auf und neben dem Platz die Sonne. Es folgte nun ein offener Schlagabtausch mit vielen vergebenen Chancen auf beiden Seiten.

... und nächtlicher Auszug

Nach dem Nachtessen im ersten Stock des Bahnhofbuffets, dem Högger Sechsläuten-Zunftlokal, besammelte sich der Auszug der Zunft Högge auf dem Bahnhofplatz, um zu den traditionellen Zunftbesuchen aufzubrechen. Der Wettergott hatte mittlerweile ein



Högger Rebhandwerk – unschwer zu erkennen an den von Zünftern mitgeführten Utensilien.

Einsehen gezeigt, so dass die ausziehenden Zünfter für den Rest des Abends auf ihre Regenschirme und Plastikpeleinen verzichten und dafür ihre mit Zunft- und Familienwappen bemalten Laternen mittragen konnten. Angeführt von der Zunftfahne, der grossen Zunftlaterne und der Zunftmusik «Musikverein Eintracht Högge», besuchte der Harst vorerst im Hotel Marriott (ehem. Zürich) die Stadtzunft, wo der Sprecher Ruedi Andres dem Zunftmeister Fredy Geering dermassen brillant einheizte, dass dem sonst als reddegewandt und witzig geltenden Zunftmeister buchstäblich die Argumente zur Replik ausblieben und seine Antwort ähnlich «korkig» ausfiel wie der Wein im Glas des Berichterstatters.

Anschliessend brachte Sprecher Theo Schaub jun. dem Zimmerleuten-Zunftmeister Christian Steinmann die Grüsse des Högger Zunftmeisters ans Limmataquai. Nur drei Schritte über den Hof in den «Rüden» führte die nächste Etappe, wo Sprecher Boris Vassella Constafel-Herr Heinz O. Hirzel seine Aufwartung machte. Anschliessend kehrte der Högger Auszug zurück ins Bahnhofbuffet, wo in der Zwischenzeit Delegationen der Zunft zu den drei Königen, der Zunft Hottingen und der Zunft zur Waag den Zunftmeister Peter Aisslinger und die Högger Stubenhocker besucht hatten.

Gegen 1.00 Uhr fand der offizielle Teil nach der traditionellen Mehlsuppe seinen Abschluss. Anschliessend konnten Unentwegte in den bekannten «Sechsläuten-Szenelokalen» der Altstadt das Frühlingsfest noch bis in die frühen Morgenstunden mit Kameraden aus anderen Zünften ausklingen lassen.

Ueli Friedländer

SVP nimmt Wählerauftrag ernst

Die SVP des Kantons Zürich freut sich über ihren Erfolg bei den Regierungs- und Kantonsratswahlen. Das überraschende Ergebnis von Rita Fuhrer ist eine Würdigung der Wähler für die gradlinige und couragierte Politik der SVP-Regierungsrätin.

Den deutlichen Zuwachs des Wähleranteils wertet die SVP als Bestätigung ihres klaren Kurses und als unmissverständlichen Auftrag, an dem eingeschlagenen Weg einer Politik festzuhalten, die sich für mehr Sicherheit, für weniger Asylmissbrauch, für eine Lösung der Überfremdungsproblematik und für eine starke und unabhängige Schweiz einsetzt.

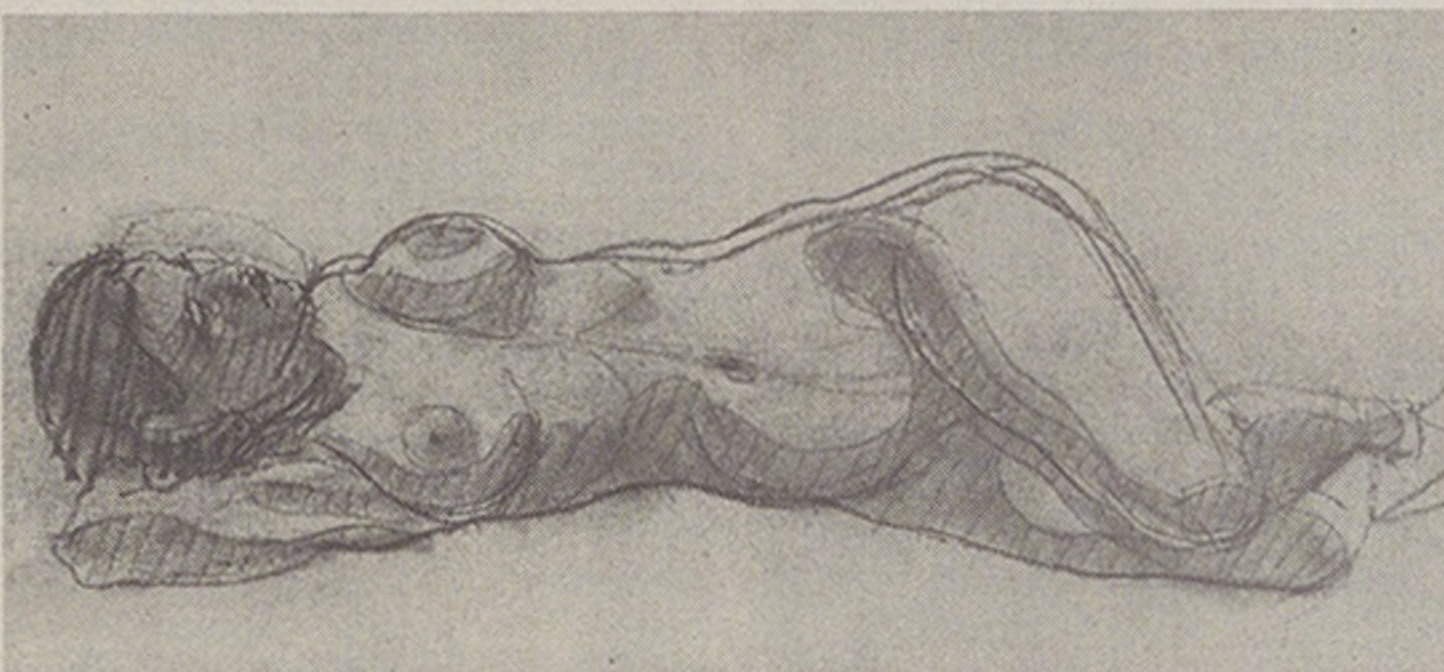
Die Wahlfeiern der SVP sind seit Sonntagabend beendet. Den Blick vorwärts gewandt nimmt die SVP den Wahlkampf für die National- und Ständeratswahlen vom 24. Oktober in Angriff.



Mit Cognac, Calvados, Wodka, Rum, Grand Marnier – Marianne Stettler flambiert für Sie im Grill fantasievolle Gerichte an Ihrem Tisch. Freitag- und Samstagabend oder auf Wunsch.

Hotel Krone Unterstrass
Ihr Zuhause in Zürich an der Schaffhauserstrasse 1 • Telefon 01 360 56 56
Internet: www.hotel-krone.ch • E-mail: info@hotel-krone

Hansheinrich Pfister



Die Ausstellung von Hansheinrich Pfister, Aquarelle und Zeichnungen, in der Galerie Zentrum Högge geht rasch dem Ende zu. Der Künstler begrüsst seine Freunde, Kunden und Kunstinteressierte zum «Cocktail» von 18 bis 20 Uhr am Donnerstag, 29. April. Die Ausstellung dauert noch bis zum 6. Mai.



Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
9.00 bis 12.00 und
14.00 bis 18.30 Uhr

Samstag
9.00 bis 12.00 und
13.30 bis 16.00 Uhr

Sonntag und
Montag geschlossen

Vis-à-vis Post Högge
Regensdorferstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01/34165 70

Betrifft:

Therapie-Treue

Finden Sie Medikamente im Abfallsack eine gute Lösung? Abgesehen von der Umwelt, belasten sie die Krankenkasse beträchtlich. Wenn Sie verordnete Medikamente nicht vertragen, sprechen Sie mit Ihrer Apotheke oder Ihrem Arzt, Ihrer Ärztin.

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

Rot oder blond
problemlos möglich
Fragen Sie das Team
aus dem

Damensalon Jasmin

Hedy Zimmerli und Personal
Limmattalstrasse 59
Telefon 342 14 86



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackerstrasse)
vor dem Geschäft, Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

RESTAURANTS



Aktuell

Weisse Spargeln

aus Cavaillon
in Variationen

Ausstellung

Edi Schibli

mit Farbstiftzeichnungen

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Weidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung schriftlich bei der Baupolizei gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheidung nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Am Wasser 97, Umgebungsarbeiten bei Wohnhaus mit Stützmauer im Vorgarten Am Wasser, W3, Stiftung Am Wasser, Im Gässli 11.

Heizenholz 23, Wohnhaus-Umbau mit 2 Anbauten, W2B II, Anderhub-Giger, Projektverfasser: Architekturbüro Richard W. Späh, Weidstrasse 11.

16. April 1999

Amt für Baubewilligungen

HERBALIFE!

Bekannt aus SF2 Marktplatz.
Funktioniert bei konsequenter
Anwendung und guter Betreuung immer!
Gratis Fettmessung.
Verkauf: Telefon 01/342 00 03

Kinder- krippe

des Frauenvereins
Högge

tanked doch au
an es !
unser Spendenkonto
SKA 48 892-20

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

Foulard tragen – gewusst wie...

make-up-studio
anna
WYSS
Limmattalstr. 213
Zürich-Högge
☎ 01/342 05 48

Neue Kursdaten:

21. Mai: 14.00 bis 16.00 Uhr oder
19.00 bis 21.00 Uhr

27. Mai: 19.00 bis 21.00 Uhr

- Farb- und Modestilberatung
- Make-up-Kurse und Beratungen
- Camouflage: Wasserfestes Make-up
- Braut-Make-up



R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald und Samuel Schneider
Medizinisch-therap. Masseur/in

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Högge
Telefon 01-342 21 67

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
9.30	Sonntag, 25. April in der Kirche: Gottesdienst mit Pfrn. Angela Wäffler-Boveland Sandra Spiess, Sopran und Judith Bopp, Mezzosopran singen ein Wiegenlied von Claudio Monteverdi Kollekte: Fraueninformationszentrum
Wochenveranstaltungen	
14.30	Dienstag, 27. April Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich
8.10	Mittwoch, 28. April Höngger Senioren-Wanderguppe Halbtageswanderung Greifensee-Maur Wanderzeit: zirka 2½ Stunden Besammlung: beim «Treffpunkt» im Hauptbahnhof
14.00	Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr
14.00	Spielemöglichkeiten Bauherrenstrasse 53
19.30	Freitag, 30. April Cave: Jugendkeller im Sonnegg bis 22.30 Uhr offen Telefon 341 50 38
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	
10.00	Sonntag, 25. April Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant Kollekte: Für die Kooperation Evangelischer Kirchen und Missionen, KEM
Eglise réformée française de Zurich Schanzengasse 25, 8001 Zurich	
10.00	Dimanche, 25 avril Culte Pasteur Pedro Carrasco
11.00	Après-culte
Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44	
9.30	Sonntag, 25. April Gottesdienst Predigt: Johannes Heinrich Koller
14.30	Wochenveranstaltung Donnerstag, 29. April Frauendienst
Freikirche Höngg Openhouse Hurdacker Hurdackerstrasse 5	
10.00	Sonntag, 25. April Gottesdienst Quartierraum Schulhaus Rütihof parallel findet ein Chinderträff statt
18.00	Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg Samstag, 24. April Heilige Messe mit Predigt
10.00	Sonntag, 25. April Heilige Messe mit Predigt
9.00	Werktagsgottesdienste Montag, 26. April Heilige Messe
8.30	Donnerstag, 29. April Rosenkranz
9.00	Heilige Messe
9.00	Freitag, 30. April Heilige Messe

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Neeracherried
Sonntag, 9. Mai
Treffpunkt: Zürich HB Perronkopf S5 7.06 Uhr nach Niederweningen.
Rückkehr Zürich HB an 12.53 Uhr. Tageskarte ZVV für die Zonen 10, 11, 12.
Von Dielsdorf durchs Steinmaurerried wandern wir zum neueröffneten Neeracherried. Wir nehmen einen Augenschein vor (was ist mit unserer Spende geschehen?), betrachten Kleintiere unter dem Binokular und beobachten von den Hides aus zur schönsten Birderzeit in einem der bedeutendsten Naturschutzgebiete.
Durchführung: bei jeder Witterung, bei schlechtem Wetter fahren wir eine Stunde später via Oberglatt direkt nach Riet.
Mit Susanne Ruppen und Stefan Heller

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb übernimmt der Quartierverein neben der Organisation verschiedener Anlässe auch das Patronat über diverse jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, wie beispielsweise das Wümmefäsch. Auch ist er Schirmherr über die Aktivitäten des Forums, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

10.30	Samstag, 24. April SVH Vet 1 – Waidberg-Nirwana Vet M/Hönggerberg
10.30	Lachen/Altendorf Vet 2 – SVH Vet 2 M/Lachen
10.30	Dietikon F – SVH Fc M/Dornau
12.30	SVH Sen – Oetwil a.S. Sen M/Hönggerberg
13.00	Grasshopper Eb – SVH Eb M/Hardhof
13.15	Birmensdorf Fa – SVH Fa M/Birmensdorf
13.30	SVH Ec – Brüttsellen Ec M/Hönggerberg
13.30	SVH Ed – Gossau Ec M/Hönggerberg
14.00	SVH Cb – Blue Stars Cb M/Hönggerberg
14.00	Unterstrass Ea – SVH Ea M/Steinkluppe
14.45	SVH Fb – Wiedikon F M/Hönggerberg
15.30	SVH Cc – Bülach C M/Hönggerberg
10.15	Sonntag, 25. April SVH 2 – Engstringen 2 M/Hönggerberg
13.00	Red Star A – SVH A M/Allmend Brunau
15.15	Centro Lusitano 1 – SVH 1 M/Juchhof 3
18.30	Dienstag, 27. April Industrie Vet 1 – SVH Vet 1 M/Hardhof
18.30	Donnerstag, 29. April SVH 1 – Engstringen 1 M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt Auskunft!

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Arzttelefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentral-sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 2

St. Peter-Apotheke, St. Peterstrasse 16, Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 44 77

Apotheke Altstetten 2, Saumackerstrasse 37, Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 431 68 31

Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296, Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 371 25 33

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

FELDENKRAIS

METHODE BFS/ASF

Bewusstheit durch Bewegung

Donnerstag, 19.00 Uhr, ab 27. Mai 1999
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin BFS
Telefon 01/341 02 53, Fax 01/341 52 36

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelltechnik und ... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen):
Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41
Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben):
Daniel Fenner, Telefon 362 44 84

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle» ... Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
David Keller, Telefon 341 50 78
Barbara Trummer, Telefon 342 41 32

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Isabelle Stähli, Ottenbergstr. 41, Tel. 342 16 20

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Flurina Steiner, Heizenholz 48, Tel. 341 38 49

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Sandra Hart, Hardturmstr. 326, Tel. 272 88 94

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Marcel Rohner, Winzerhalde 52, Tel. 341 22 33

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe Pro Senectute
Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**

Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmatalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf der Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus
Limmatalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentinnen:
Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder Andrea Nüssli, Telefon 341 43 94 oder schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmatalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt
Inhaber A. Hahn
TV Hifi Video
Rötelsstrasse 28

363 60 60

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10

24. April
Von 9.00 bis 12.00 Uhr
für Notfälle: Telefon 361 64 00

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:

Ärztetelefon 269 69 69

Erfahrene Krankenschwestern vermitteln Notfallärztinnen der Stadtkreise 6 und 10.

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. Compact Discs.

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00–19.00
Mittwoch	9.00–12.00 13.00–16.00
Freitag	15.00–19.00
Samstag	10.00–12.00

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/innen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in Höngg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und willkommen, und wir haben Zeit, einander besser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!

Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

Vereinsnachrichten Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot im Armbrustschützenhaus Höngg

Jugendliche 10- bis 20jährige

Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr
Erwachsene	
Dienstag	18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse:
Francesca Mangano, Appenzellerstrasse 51, 8049 Zürich, Telefon 341 00 41

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	17.00–18.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	18.00–19.00 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzelg*	19.00–20.10 Uhr
Frauen Turnhalle Lachenzelg*	20.20–21.30 Uhr
Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg	9.15–10.15 Uhr
Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg	20.00–21.00 Uhr
Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00–10.00 Uhr
Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45–15.45 Uhr
Allround Turnhalle Lachenzelg*	20.10–21.40 Uhr
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30–19.30 Uhr
Gymnastik Turnhalle Lachenzelg	20.00–21.30 Uhr

*Mai bis September
Turnplatz Hönggerberg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lisa Aioffi, Telefon 341 78 75

Unser Angebot für die Jugend

Montag Streetdance
Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in drei Altersgruppen
Mittwoch und Donnerstag Geräteturnen in verschiedenen Altersgruppen
Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62
für Muki- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 341 03 83
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 341 28 45

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche: Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
Für Erwachsene: Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse	auf Anfrage
Rettungsschwimm-Kurse	auf Anfrage
Auskunft: Martin Kömeter Margrit Eigenheer	Telefon 340 28 40 Telefon 341 57 35

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 24. und Sonntag, 25. April
Dr. Angela Beltracchi, Brunnwiesenstrasse 78, 8049 Zürich, Telefon 01-341 40 75

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Wir gratulieren

Zwei Ziele gibt es im Leben: Erstens, das zu bekommen, was man wünscht, und danach, es zu geniessen. Nur den Klügsten der Menschen gelingt letzteres.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Gute; viel Mut, Freude und Gottes Segen.

Geburtstag feiern:

24. April
Frau Maria Baumann
Riedhofstrasse 366, 80 Jahre
Frau Dora Stutz
Brunnwiesenstrasse 18, 80 Jahre
Frau Hermine Rüttener
Limmattalstrasse 371, 90 Jahre
25. April
Frau Agnes Rohrer
Kappenbergweg 11, 90 Jahre
29. April
Herr Alfred Pfäffli
Wildenstrasse 11, 85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 30. April, 18.30 Uhr
Arnold Schalker:

Romantische Klaviermusik

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens ist die Cafeteria wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Mittwoch, 28. April, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Utikon, 6. Dörfli-Jass
Donnerstag, 29. April, 19.45 Uhr
Restaurant Limmattberg
Zürich-Höngg, 5. Höngger Jass
Mittwoch, 5. Mai, 19.45 Uhr
Restaurant Mattenhof
Zürich-Schwamendingen
2. Mattenhof-Jass

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

Sonntagskafi

Sonntag, 25. April, 14 bis 18 Uhr, anschliessend Salsatanzkafi «El pulpo» ab 19 bis 24 Uhr. Geboten werden heisse Salsarhythmen, Essen und Getränke.

Männerforum

Donnerstag, 28. April, 20 bis 22 Uhr, im Kafi Tintefisch.

Spielkiste

Jeweils von Dienstag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr und am Samstag, 11 bis 18 Uhr geöffnet.
Bälle, Stelzen, Boccia, Federball und, und... können kostenlos, aber gegen ein Pfand, ausgeliehen werden.

Fit in den Frühling

Werkraum bis 30. April. Kosmetik selber herstellen: Beruhigungsbad, Rheumabad... Spiele für ins Freie: Indiaka (Indianer Federball), Minidrachen, Windräder.

Holzwerkstatt bis 30. April. Mit selbstgemachten Springseilen und Stelzen hüpfen wir in den Frühling. Daneben sorgen Massagerollen und Duftkörper für einen sanften Jahreszeitenübergang.

IHRE CHANCE DIE FONDSGEBUNDENE LEBENSVERSICHERUNG

Holen Sie sich die Unterlagen bei:
V.B. Krampara
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Hunziker, Hans, geb. 1905, von Zürich, verwitwet von Hunziker geb. Bresciani, Stefania Colomba; Limmattalstr. 371.

Tanner, Walter Heinrich, geb. 1932, von Bühler AR, verwitwet von Tanner geb. Vetsch, Katharina; Segantinistr. 202.

Wie alt ist Ihr Bettinhalt?

Untersuchungen zeigen, dass über 10 Jahre alte Matratzen und Duvels aus gesundheitlichen Gründen besser ausgewechselt werden.
Zum Beispiel durch die hervorragenden Qualitätsprodukte von BICO.



Gratis:

- Entsorgung des alten Bettinhaltes
- Lieferung und Montage
- Matratzenschoner-Geschenk

Für ä tüüfä, gsundä Schlaaf.

möbel schwarz

Möbelfabrik E. Schwarz AG
Stauffacherstrasse 16, 8004 Zürich
Telefon 01 242 70 50